Kommunalbereich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **36 (1979)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gemeinde 79

4. Fachmesse für Kommunalbedarf, Bern, 4.–7. September 1979

Die 4. Fachmesse Gemeinde wird am 4. September 1979, 9 Uhr, im BEA-Ausstellungsgelände am Guisanplatz in Bern in erweitertem Rahmen eröffnet. Diese Informations- und Einkaufsmesse wird den Einkäufern von Verwaltungen, Ämtern, Fachkommissionen, Fachverbänden usw. ein noch grösseres Angebot von Industrie, Gewerbe und Grosshandel für jeden Bedarf zeigen. *Das Ausstellungsgut der rund 200 Aussteller* und die Themen der Fachtagungen während der Messe sind auch für grössere Betriebe aus Industrie und Gewerbe von Interesse.

Die Gemeinde79 steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbandes und des Schweizerischen Städteverbandes; für die Organisation zeichnet die Aussteller Genossenschaft BEA Bern.

Die Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten (SIK) beteiligt sich wiederum mit einer grossen Kollektivschau an dieser Fachmesse. Die Gemeinde 79 informiert vor allem über Kommunalfahrzeuge, Maschinen, Geräte (Reinigung, Unterhalt, Messungen usw.), Sprechfunk- und Alarmanlagen, Ausrüstungen, Einrichtungen (Kantonnemente, Zivilschutz, Schule usw.). Dem Sektor Bürobedarf wird an der Gemeinde 79 ebenfalls Beachtung geschenkt.

Die *Sonderschauen* «Zivilschutz», «Polizei und Rettungsdienste in der Gemeinde», «Informationsstand des Schweizerischen Gemeindeverbandes», «Gesamtverkehrskonzeption», «Schweizerischer Bund für Naturschutz», «Aktion ‚Saubere Schweiz' mit Umweltschutz in der Gemeinde» verdienen besondere Beachtung. Zudem sind auch kurze informative *Fachtagungen* vorgesehen (alle im Tagungsraum Halle 7).

4. Fachmesse für Kommunalbedarf
Bern, 4. bis 7. 9. 1979
Gemeinde Commune 79
4ème exposition spécialisée pour l'équipement des collectivités publiques

Fachtagungen

Aktion Saubere Schweiz
Dienstag, 4. September, 14.30–17.30 Uhr
Präsentation der Dokumentation «Gemeinde und Umweltschutz» und des Konzepts «Langfristkampagnen auf kommunaler Ebene» zur praxisbezogenen Umweltschutzaufklärung. Information über den Kampagne-Testfall in Pratteln (zwei Jahre praktische Erfahrungen). Orientierung über die Sonderschau «Gemeinde und Umweltschutz», im Rahmen der Gemeinde 79; mit dem praktischen Ausstellungsteil am Beispiel der Stadt Bern. Rundgang durch die Sonderschau und Aperitif.

Gesamtverkehrskonzeption
Mittwoch, 5. September, 9.30–11.45 Uhr
Nationalrat Dr. Alois Hürlimann, Präsident der Kommission, und R. Rivier, Mitglied des Beratenden Ausschusses, sprechen über:

- Was bedeutet die Gesamtverkehrskonzeption für die Gemeinde?
- Wird der Verkehr durch die Gesamtverkehrskonzeption billiger?
- Wie geht es weiter mit der Gesamtverkehrskonzeption?

Schweizerischer Gemeindeverband
Donnerstag, 6. September, 10.45 Uhr
Nach den ordentlichen Traktanden referieren Nationalrat Pierre Teuscher (Ecublens), Nationalrat Toni Vantieni (Lenzerheide), Gemeindepräsident Fausto Bernasconi (Chiasso) und Grossrat Michael Stettler (Muri bei Bern) über das Thema «Wie weit ist eine Regionalisierung sinnvoll?».

Strassenunterhalt
Freitag, 7. September, 9.45–12.30 Uhr
W. Brenneisen: Der Unterhalt von Grünflächen und Bepflanzungen an Strassen
A. Suchet: Die Oberflächenbehandlung als wirtschaftliches Strassenunterhaltsverfahren
H. R. Steiner: Reinigung und Kontrolle von Kanalisationsanlagen
S. Zufferey: Verwaltung von Fahrzeugen und Baugeräten mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung
A. Müller: Kostenbewusster Strassenunterhalt

Geleitwort

Die Aufgaben der öffentlichen Gemeinwesen sind in letzter Zeit immer komplizierter geworden. Technik und Wissenschaft haben heute zur Folge, dass viele Zusammenhänge kaum noch sichtbar sind.

Die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen erfordert vermehrt Zeit und schafft nicht selten Unsicherheit und Unentschlossenheit. Zudem haben gerade unsere Behörden mit einem stets wachsenden Misstrauen von seiten der Bürger zu kämpfen. Was früher als Problem erkannt und rasch einer Lösung herbeigeführt wurde, wird heute zunächst einmal analysiert, verglichen und schliesslich nicht selten auf die lange Bank geschoben. Weil man zu keinen klaren Entscheiden kommen kann und oft auch nicht will, flüchtet man sich einfach in Gesamtkonzeptionen in der Hoffnung, die Zeit werde dann schon einmal die Entscheidungen herbeiführen. Eine weitere Tatsache kommt noch hinzu: früher gab es für *ein* Problem *eine* Lösung; heute gibt es für jede Aufgabe verschiedenartige Lösungsmöglichkeiten. Wie könnte man es besser dokumentieren als das Angebot, das heute an einer Ausstellung präsentiert wird. So auch unsere Gemeinde 79. Wer das vielfältige Angebot studiert, wird zweifellos eine mannigfaltige Palette von Produkten und Erzeugnissen vorfinden.

Der Schweizerische Gemeindeverband ist sich der Probleme, mit denen die Gemeinden sich heute befassen, bewusst. Er ist der Überzeugung, dass die Gemeinde 79 eine echte Hilfeleistung für die Gemeindebehörden ist. Dankbar nimmt er den Einsatz all jener zur Kenntnis, die zum guten Gelingen dieser Ausstellung beitragen. Er wünscht den Organisatoren und all den Ausstellern einen erfolgreichen Verlauf der Gemeinde 79. Die Gemeindebehörden ladet er ein, zahlreich die Ausstellung zu besuchen.

Erwin Freiburghaus,
Zentralpräsident
Schweizerischer Gemeindeverband